Register.

Uber beyde Bände.

A.

Abendmahls-Altar bey St. Stephan, da wird die Wallfarth naher Herrnals angefangen, 620.

Adler / ein künstlicher unterm Kirchen Tach bey St. Stephan aufbehalten, 50. doppelter aufm Knopf des außgebauten Thurms, 62. auch auf des unaußgebauten Thurms Cuppel, 52.

Adler-Thor, 52.

Aeneas Silvius / preiset die Wienerischen Gotts-Häuser überhaupt, 6. seq. insonderheit die St. Stephans-Kirche, ibid. spricht lobwürdig von den Wienerischen Heiligthümern, 96. giebt gute Zeugenschafft von den büssenden Schwestern, 219. giebt geziemendes Lob den hiesigen PP. Dominicanern, 312.

Agnes / verwittibte Königin aus Hungarn ist die zweyte Stifftrin des Frauen Closters zur Himmels-Porten, 111.

Albert II. der Weise, oder Lahme / hat die St. Stephans Kirche zu erweitern, und zu erlängern angefangen, 21. 23. 32. 42. 812. hat ein neuen Chor erbauet und einweyhen lassen, 21. samt seinem Bruder Herzog Otto bauet er die Hoff-Kirche zu St. Augustin aus, 127. ist Urheber der Kirche bey St. Dorothe, 172. bestättiget die Canonisserinen bey St. Lorenz, 261. forderte Beysteuer zum Bau der St. Stephans-Kirche, 24. pflegte mit der Priesterschafft bey St. Stephan zu psalliren, 31. regiert lang, 51.

Albert III. mit dem Zopf, befördert den Kirchen-Bau zu St. Stephan, 37. richtet offentliche Schulen auf, 379. sezet Bernardiner zu lehrern der H. Schrifft, ibid. nihmt die PP. Carmeliter auß dem Werd in die Stadt herein, 305. übergiebt ihnen den Münz-Hoff aufm Hoff, ibid. 550. 552.
Albert IV. unter diesen wird der Thurm-Bau zu St. Stephan fortgeführt, und zu End gebracht, 44.
Albert V. würket ein allgemeine Visitation und Reformation der Stiffter und Clöster aus, 278. bauet den Chor bey St. Michael, 362.
Albert/ Herzog aus Sachsen, Pfarr-Herr zu Wien, 27.
Albert/ Graf von Hohenberg Pfarr-Herr alda, ibid.
Albert/ Bischoff von Passau cedirt sein Lehnschafft der St. Stephans-Kirche dem Herzog Rudolph, und empfangt dafür das zu Waydhofen, 10. 301.
Alexander/ Herzog aus Massovien Cardinal, und Patriarch von Aquileia, Probst bey St. Stephan, 73.
Allmosen/ der PP. Weis-Spanier, wie es applicirt wird, 527.
Allmosen-Sammlung denen PP. Serviten anfänglich nicht: doch hernachmals einmal für allemal erlaubet, 470. seq.
Altäre/ bey St. Stephan, 55.
Amalia Wilhelmina/ die verwittibte Kayserin leget zum Kirchen und Closter-Bau der Salesianerinen den ersten Grundstein, 591. verehret den H. Leib Victors in die Kirche der PP. Weis-Spanier, 525.
Anna Eleonora/ Kayserin verschafft denen Clarisserinen ein Closter bey St. Nicola, 386.
Anna/ die Prinzessin Tochter Kayserß Friderich des Schönen, gehet ins S. Claren-Closter zu Wien, 205. bringt grosse Mittel mit sich ins Closter, ibid.

ibid. wird Abbtissin dieses Closters, 206. stirbt in Ruff grosser Frömmigkeit, ibid.

Anna/die Gemahlin Kaysers Mathias Mit-Stiffterin des Capuciner-Closters aufm Neumarkt, 186. macht auch Verordnung einer Capelle mit einer Grufft, 188. verschafft ihren herrlichen Schaz zu dieser Kirche, 189.

Armer leut-Doctor/ und Apothecken, 726.

Augustiner mit weiten Ermeln, besassen vor Zeiten ein Closter ausser der Stadt, bey St. Johann im Werd, 126. werden vermehret mit ihres Ordens Mitbrüdern von München. ibid. werden von Kayser Fridrich dem Schönen in der Stadt eingeführt und reichlich gestifftet, 127. besassen das Closter und die Hoff-Kirche bey St. Augustin, biß lezt abgewichenes Seculum, 129. werden auf der Landstraß eingeführt, 596. da befinden sich Mitglieder hiesiger hohen Schul, und offentliche Professores, 598.

Augustiner Barfüsser/ folgen den vorigen in der Stadt nach, 129. errichten ein Novitiat-Haus zu Maria Brunn ausser Wien auf, ibid.

B.

Barmherzige Brüder/ werden nach Wien beruffen, 458. wieviel derselben außgesezte in der Pest gestorben, 459.

Barnabiten/ werden bey der St. Michaels-Pfarr-Kirche eingeführt, 368. lassen ein Denk- und Dank-Schrifft aufrichten, 370.

Bauern-Feind, bey St. Stephan begraben, 52.

Beatrix, St. Claren-Ordens Abbtissin, Schwester des H. Francisci Xaverii, 666.

Benedictiner/ aus der Schottischen Nation werden in Wien eingeführt, 273. wollen der Reformation nicht statt geben, 278. werden von fehrnern Besiz

des

des Stiffts außgeschlossen, und weggeschafft, 279. suchen die Restitution, aber erhalten sie nicht, 282. fangen abermal die Restitution vergeblich zu betreiben an, 284. seq.

Benedictiner/ Deutscher Nation beziehen der Schotten Closter in Wien, 280. solten denen Schottischen Benedictinern das Stifft ein-antworden, war ihnen aber nicht gelegen, 285.

Benedictiner/ Spanischer Nation, einer komt naher Wien, 497. diesem Ordens-Geistlichen wird vom Kayser Ferdinand II. ein Closter zu bauen anbefohlen. 498.

Bernardiner/ lehren in offentlichen Schulen zu Wien bey St. Nicola, 379.

Bernardinerinen/ besassen 2. Clöster, eins in der Stadt bey St. Nicola in der Singerstraß: das andere vor den Stubenthor, 379. 381. 383.

Bilinski/ des H. Stanislaus Kostka und dessen Bruders Paulus Hoffmeister, 671.

Biliotti/ stiffter der Armen Leut-Doctor und Apotheken, 726.

Bischöffe/ in alten Wien Ratfried zur Zeit Kayserß Carl des Grossen, 86. auch Mamertinus vermuthlich zur Zeit des H. Severini. ibid. 69.

Bischöffe/ von Passau tragen bey zur Verneuerung der abgebrannten Pfarr-Kirche zu St. Stephan, 13. helffen auch mit zur Erweiterung dieser Kirche, und zu Erbauung des Albertinischen Chors, 815.

Bischöffe/ vom heutigen Wien, von Zeiten der Aufrichtung des Bistums, der erste: Leo von Spauer, 87. die nachfolgenden: Bernhard von Rohr. ibid. Urban, ibid. Johann, aus Hungarn, 88. Bernhard Frey-Herr von Bolhaym, ibid. Georg von Sclavonia, ibid. Peter Bonomius, ibid. Johann von Revillis, 89. Johann Faber, ibid. Friedrich Nausea, ibid. Christophorus Werthwein, ibid. Antonius von Mugliz, 90. Urban Bischoff

von Gurck Administrator, ibid. Johann Caspar Neubeck, ibid. Melchior Klesel, ibid. Antonius Wolffrath, erster Fürst des H. Röm. Reichs. ibid. Philipp Friderich Graf von Breunrr, 91. Wilderich Freyherr von Wallendorff, ibid. Emerich Sinelli Capuciner, 92. Ernest. Graf von Trautsohn, ibid. Franz Anton Graf von Harrach, ibid. Franz Ferdinand Freyherr von Rumel, 93. Sigismund Graf von Kolloniz erster Erzbischoff, ibid. Johann Joseph Graf von Trautsohn, 94. Christoph Graf von Migazzi, ibid.

Bistum / altes zu Fabiana, 69. komt ab und wird widerum hergestelt, 70. 86.

Bistum Neustadt / wird dem Wienerischen unterwürffig gemacht, 69.

Blanca / die Königin trägt bey zur Stifftung der Clarisserinen Closter in der Stadt, 205. auch zur Kirchen Fabrick beym H. Creuz, 148. seq. hat alda ihr Grabstat, 149.

Bock / (Jacob) bauet den Hochaltar bey St. Stephan, 55.

Boranga / (P. Carl) aus der Gesellschaft Jesu, Missionarius, von Nord-Americanern umgebracht, liegt im Profeßhaus begraben, 322.

Borgias / (H. Franciscus) läst die Bildnus Mariä Major zu Rom etlichmal abcopiren, und verehret die Copien weiters, 347.

Breunglöckel, oder Prim-Glöckel bey St. Stephan 63.

Breunglöckler, 52.

Breunglöckel-Thor, ibid.

St. Brigida, siehe Capellen vor der Stadt.

Bruderschafft die älteste in Wien, 203.

Bruderschafften / und Christliche Versammlungen in der Stadt: bey St. Stephan, Corporis Christi, St. Joannis Nepomuceni, St. Cecilia, 825. bey St. Augustin die Gürtel-Bruderschafft und Todten-

tenbruderschafft, 135. 136. der Unbefleckten Empfängnus Mariä bey den PP. Cajetanern, 143. des H. Creuzes, des H. Vatters Francisci H. Antonii, und des dritten Ordens bey den PP. Minoriten, 163. seq. Allerheiligen Gottes vorhin in Burgerspital aussern Cärnerthor, 202. iezt in Burgerspital in der Stadt. 215. Der Unbefleckten Empfängnus Mariä: von Guten Hirten und des H. Francisci bey den PP. Franciscanern, 233. Mariä Himmelfahrt, der Unbefleckten Empfängnus, und Mariä Reinigung in der Academischen Collegii Kirche, 251. St. Johannis einstens bey St. Magdalena aufm Stephans Freythoff, 270. Zun Schotten: Corporis Christi, um ein glückseelige Sterb-Stund: ein Marianische Bruderschafft: item des H. Sebastiani, des H. Vatters Benedicti 293. bey den Obern PP Jesuitern aufm Hoff: des Stern Creuzes, der Angst Christi, der Himmelfahrt Mariä, der Wälschen Nation Mariä Schnee und St. Rochi, Mariä Verkindigung, Mariä Heimsuchung, Mariä Reinigung, Mariä Geburt, der 72. Jünger Christi, von der Ewigen Anbettung des Hochwürdigen Guts, 323. des Allerheiligsten Rosenkranzes bey den PP. Dominicanern, 828. In der Pfarrkirche bey St. Michael: Corporis Christi, die Spanische von der Gnade GOttes, der HH. Engeln, 376. der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit bey St. Peter, 409. des göttlichen Herzens JEsu: der H. Ursula bey den Ursulinerinen, 433.

Bruderschaften und Christliche Versamlungen, vor der Stadt: Corporis Christi Bruderschaft in der Leopold-Städter Pfarrkirche, 442. Scapulir-Bruderschafft, und Josephinische Bruderschafft bey den PP. Carmeliter-Barfüssern, 448. Scapulier Bruderschafft der 7. Schmerzen Mariä bey den PP. Serviten in der Rossau, 474. JEsu,

Mariä, Annä in der Spanischen Spital-Kirche, 495. Der HH. Dreyfaltigkeit: der HH. 5. Wunden Christi bey den PP. Trinitariern, 526. St. Annä in der Armen Haus Kirche, 528. Des H. Scapuliers: JEsu Mariä Joseph, bey den PP. Carmelitern auf der Laimgruben, 560. Mariä-Hülff in der Kirche gleichen Namens, 568. Der HH. Schutz-Engeln, der HH. Vital und Bonifacio bey den PP. Paulanern auf der Wieden, 576. Des H. Rochi, der Gürtel der HH. Augustini und Monicä, des H. Nicolai Tollentini bey den PP. Augustinern auf der Land-Straß, 598. Des H. Joannis Nepomuceni in der Herrnalser Pfarr-Kirche, 613. Der 72. Jünger Christi unter dem Titl der ewigen Anbettung des Hochwürdigen Altars-Sacrament in der Calvari Bergs-Kirche zu Herrnals, 640. Des H. Joseph in der Neulerchenfelder Pfarrkirche, 833.

Burger-Spital/ zum H. Geist vor den Cärnerthor, 201. Dessen abkommen ist das Aufkommen des bürgerlichen Spitals in der Stadt, 204. dieß führet iezt unterschiedliche Namen, 214.

Büsserinen/ bey St. Hieronymo haben gutes Lob und Zeugenschafft von Aenea Silvio, 219.

Büsser-Orden/ des H. Francisci, 164.

C.

Cajetaner/ kommen nach Wien, 141.

Calvarien-Berg/ zu Herrnals, 623. auch ein neue Kirche daselbst, 646. seq.

Canisius/ (P. Petrus) aus der Gesellschaft JEsu, macht ein neuen Catechismus zu Wien bekannt, 314.

Canonici/ werden bey der Herzoglichen Burg- und Hof-Kirche eingeführet, 660. werden nach St. Ste-

Stephan übersezt, 661. auch daselbst gestifftet, 68.
Canonici Regulares / des H. Augustini werden bey St. Dorothe eingeführt, 173.
Canonisserinen / Prämonstratenser Ordens zur Himmels-Porten, 111. diesen, als sie durch die Pest darauf gangen, rucken nach Canonisserinen St. Augustini, 114. werden von Prämonstratensern, und von denen Jacoberinen frey gemacht, ibid.
Canonisserinen / bey St. Jacob, 237.
Canonisserinen / bey St. Lorenz, kommen aus den Pratter in die Stadt, und rucken den Dominicanerinen nach, 261. mit ihnen conjungiren sich ihre Ordens Schwestern die Magdaleninen, so vor der Stadt ihr Closter verlohren, 262.
Canonisserinen / bey St. Magdalena vorm Schotten-Thor, 261. die flüchten sich in die Stadt wegen türkischer Annäherung, 382. wohnen bey St. Nicola, und werden hernach denen Laurenzerinen einverleibet, ibid.
Capellen in der Stadt: bey St. Stephan: Creuz-Capelle, 15. St. Barbarä und St. Catharinä, 53. Tauff-Capelle, 18. in der Kayserl. Königl. Burg: der Mutter Gottes und Allerheiligen, 659. der Mutter GOttes und St. Elisabeth, 662. des H. Vatters Joseph, und des H. Francisci Xaverii, 663. Xaverianische Capellen bey St. Anna, 123. in Academischen Collegio, 250. 684. auf der Däcken, 666. St. Georgii, iezt Todten-Capelle, und Mariä Loreto samt noch andern Capellen bey St. Augustin in der Hoff-Kirchen, 128. 131. 134. mehrer Capellen zum H. Creuz bey den PP. Conventualen 153. zwo Capellen bey St. Dorothe, 180. eine in der Grufft der Kayserl. Königl. Begräbnus bey den PP. Capucinern aufm Neumarkt, 188. Kayserl. Cappelle der Mutter GOttes daselbst, 197. St. Helena

bey St. Magdalena aufm Stephans Freythoff, 269. der kranken Capelle bey den PP. Franciscanern, 229. Capitel-Capelle der Jacoberinen, 240. St. Barbarä Capellen in königlichen Kloster, 354. in der obern-Breuner-Strass, 665. im Käyserlichen Convict, 666. St. Andreä im Erzbischöfflichen Hoff, 653. im Liechtensteinischen Haus, 657. St. Catharinä in Zwettelhoff, 654. Todten Capelle aufm Stephans Freythoff, 656. St. Thomas in Gundelhoff, 657. St. Leopold in Fürstl. Esterhasischen Haus, 652. der HH. drey Königen in Kayserl. Zeughaus, 664. in Fürstl. Schwarzenbergischen Haus aufm Neumarkt, 682. der unbefleckten Empfängnus Mariä in Harrachischen Haus, 667. Mariä Himmelfahrt in Mölker Hoff, 667. der HH. Aposteln Petri und Pauli in Althanischen Haus, 668. in Goldberg, 683. Mariä Opferung in Landhaus, 668. Mariä Schnee und St. Rochi bey den obern PP. Jesuitern, 669. der unbefleckten Empfängnus daselbst, ibid. St. Leopoldi auch aldort, 670. St. Stanislai Kostka bey der goldenen Schlangen, 670. der HH. Francisci und Thereſiä in der Böhmisch-Oesterreichischen Canzley, 677. St. Nicolai im Seizer-Hoff, ibid. St. Georgii im Freysinger-Hoff, 678. Allerheiligen Capelle in trautsohnischen Haus, 679. Creuz-Capelle in Amt-Haus, 683. St. Bernardi in H. Creuzer-Hoff, 684. Mariä Verkündigung beym goldnen Hirschen, ibid. der HH. Philippi und Jacobi in Cöllner-Hoff, 685. St. Martin in Stockhaus, ibid. St. Johann von Nepomuck auf der hohen Brucken, ibid.

Capellen vor der Stadt: St. Lazari aufm Leopold-Städter Gotts-Acker, 721. St. Mariä von Pötsch in der Jäger-Zeil, 722. St. Brigidä in der Leopold-Städter Insul, 443. des H. Joan-

nes

nes Eleemosinarii in Kollonizischen Garten und Spital, 722. St. Johann Nepomuceni aufm Schänzel, ibid. item am Waringer Linie-Thor, 723. auf dem Joseph-Städtischen Gotts-Acker, 724. am Schönbrunner Linien-Thor, 725. am Wienerberger- und Favoriten-Linien-Thören, ibid. St. Johann des Taufers aufm Thury, 723. Creuz-Capelle in der Rossau, ibid. der HH. Aposteln Petri und Pauli in Strudlischen Garten, 723. der Schmerzhaften Mutter GOttes in Versorgungs-Haus, ibid. seq. des HErrn Abendmahls aufm Gotts-Acker unweit der Alsbergasse, 724. item in der Kayserl. Königl. Ingenieur-Schule zu Gumpendorff, 725. Mariä Cell aufm Gotts-Acker der PP. Schwarz-Spanieru, 508. St. Annä in der Kayserl. Reitschul in der Joseph-Stadt, 724. der sieben Zufluchten im alten Lerchen-Feld, ibid. der HH. Dreyfaltigkeit aufm Neubau, ibid. der Schmerzhaften Mutter GOttes in Sonnenhoff, 725. St. Margrethen zu Ramperstorff, 837. St. Johann Baptist aufm Hundsthurm, ibid. Mariä Hülff aufm Gotts-Acker auffern Wienerberger Linien-Thor, 725. der H. Rosaliä in Stahrenbergischen Frey-Haus ibid. der Auferstehung Christi in Belveder, 726. der HH. Dreyfaltigkeit, in der Armen Kranken-Haus, ibid. des H. Januarii in Harrachischen Sommer-Palast, 727. St. Annä, oder Frau-Capelle zu Herrnals, 621. der Gefängnus Christi Capelle daselbst in Berg Calvarie, 649.

Capellen, die in der Stadt abgekommen: der HH. Philippi und Jacobi zum Schotten, 761. in Carmeliter-Haus in Salvator-Gässel, 762. St. Pongraz aufm Hoff, 765. St. Margrethen aufm Baurn-Marckt, 766. St. Paul aufm Schwein-Markt, ibid. mehr andere, ibid. St. Benedict im Herzoglichen Stifft Collegio, ibid.

Capucíner/ gelangen nach Wien, 534. derselben erstes Closter in Wien und Oesterreich bey St. Ulrich, ibid. erhalten auch in der Stadt aufm Neumarkt ein Closter, 186.
Carmeliter Beschuhete, werden öfters, und zu verschiedenen Zeiten in Wien eingeführt, das erstemal von Leopoldo glorioso vermuthlich in der Stadt aufm Hoff, 304. 550. das andere mal von Rudolph IV. bey St. Johann im Werd, 304. seq. das dritte mal von Albert III. mit dem Zopf in Münz-Hoff aufm Hoff in der Herzoglichen Residenz, 305. 552. das vierte mal bey St. Theobald ob der Laimgruben, 539. 558.
Carmeliter Barfüsser/ werden in der Leopold-Stadt gestiftet, 447.
Carolus Magnus/ wird für den ersten Stiffter der H. Peters Kirche gehalten, 398. 407.
Carolus VI. zieret die St. Stephans Kirche mit der höchsten Würde einer Erzbischöfflichen Metropolitan Kirche, 69. leget den ersten Grundstein zur Pfarr-Kirche in Liechtenthal, 477. auch zur Kirche in Spanischen Spital, 493. zur Carls-Kirche auf der Widen, 580. diese Kirche übergiebt er denen Creuz Herren, 590. ertheilet den allergnädigsten Consens denen PP. Paulinern, wegen administrirung des Calvari-Bergs zu Herrnals, 634. legt den Grundstein zur Josephi Säule aufm hohen Markt, 713.
Carmeliterinen / bey St. Joseph in der Stadt gestiftet, 255.
Cathechißmus / des P. Canisii verdient gleich Anfangs allen Beyfall, 314.
Catharina/ Princessin Tochter Herzogs Albert des Lahmen gehet ins St. Claren-Closter, 206.
Christian August/ Cardinal und Herzog von Schsen-Zeiz widmet seinen Pallast dem H. Cajetan, 141.

Cischini/ (Franz) Superintendens bey St. Peter; 413. dessen merkwürdige Grabschrift, ibid.
Clarisserinen, werden in der Stadt von der Kayserin Elisabeth gestiftet, 205. ihren Orden nehmen Kayserlich- und Herzogliche Princessinen an, idid. 206. 207. ihr Anzahl war über hundert, ibid. diese Anzahl ward nach der Zeit sehr vermindert, 209. müssen außziehen, und wegen türckischen Anzug ihr Closter denen Soldaten zum Quartier überlassen, 210. ihr Closter wird in daß heutige Bürger-Spital verwandelt, 204. 211. seq. erhalten das Pilgram-Haus bey St. Anna, 212. 119. da sterben sie zur Pest-Zeit gänzlich zusammen, ibid.
Clarisserinen/ entfliehen von Preßburg nacher Gräz, 386. abermal von Preßburg nacher Wien, ibid. da wird denenselben ein Closter bey St. Nicola in der Singerstraß verschaffet, ibid.
Clarisserinen/ des Königlichen Closters werden gestifftet, 342. die ersten aus denselbigen werden von München aus Bayern beruffen, 343.
Clarisserinen/ werden auf der Laimgruben bey St. Theobald fundirt, 537. werden anderswohin übersetzet, und das Closter wird dem H. Johann von Capistran übergeben, 538. 221.
Claudia Felicitas/ Ehegemahlin des Kayserß Leopold, liegt in Dominicaner-Habit bey Maria Rotunda begraben, 337.
Claudius Jai/ wird vom H. Ignatio erster Rector seiner Gesellschafft in Wien verordnet, 309. er lehret offentlich auf der hiesigen Academie die nothwendigsten Glaubens-Puncten, 310. stirbt und wird mit außnehmender Solennität bey St. Nicola begraben, 312.
Closterfrauen/ die in der Stadt und in Vorstädten abgekommen: *Dominæ recluſæ* die versperrten Frauen zur Himmels-Porten, 113. bey St. Jacob, 237.

Canonisserinen in Pratter, und bey St. Magdalena vorm Schotten-Thor, 261. Prämonstratenserinen / 111. seq. Dominicanerinen zu St. Lorenz, 260. Bernardinerinen zu St. Nicola in der Stadt: und zu St. Nicola auf der Landstraß, 378. 379. Büsserinen bey St. Hieronymo, 219. Clarisserinen bey St. Clara in heutigen Burger-Spital, 205. 212. bey St. Anna, 119. bey St. Theobald auf der Laimgruben, 221. 537.

Clöster / geistliche Collegia und Domicilia in der Stadt. Manns-Clöster: der Augustiner Barfüsser, 129. Cajetaner, 141. Minoriten Closter, 146. seq. zu St. Dorothea, 173. Philippi Nerianer, 183. Capuciner, 186. Franciscaner, 216. Jesuiter Profeß-Haus aufm Hoff, 303. das Academische Collegium, 245. Prob-Haus bey St. Anna, 118. zun Schotten Benedictiner, 272. Dominicaner, 325. Barnabiten bey St. Michael, 368. Piaristen bey St. Ivo, 259.

Frauen-Clöster / in der Stadt: zur Himmels-Porten, 111. bey St. Jacob, 236. zu St. Joseph, 255. zu St. Lorenz, 260. das Königliche Closter bey Maria der Engeln, 342. zu St. Nicola, 377. Ursulinerin-Closter, 432.

Manns-Clöster / in Vorstädten: Carmeliter Barfüsser, 447. Barmhertzigen Brüder, 456. Serviten, 463. Schwarz-Spanier, 496. Weiß-Spanier, 512. Piaristen, 528. Capuciner, 534. Carmeliter mit Schuhen, 537. Barnabiten, 561. Piaristen auf der Widen, 571. Paulaner, 574. Creuz-Herren mit dem Rothen-Stern, 590. Piaristen in der Hungar-Gassen, 595. Augustiner auf der Landstras, 596. Barmhertzige Brüder in Reconvaleßcenten Haus, 603. Pauliner zu Herrnals, 634.

Frauen-Clöster, in Vorstädten: der Salesianerinen aufm Rennweg, 591. Elisabethinerinen auf der Landstras, 600.
Cobenzl, (P. Raphael) erster Präpositus in Profeß-Haus der Gesellschafft Jesu, 317.
Communicant unwürdiger wird vom bösen Geist davon geführt, 160.
Communion unter beyderley Gestalt wird den Layen in Oesterreich erlaubt, und wieder abgeschaft, 287.
Concin/ (Maria Elisabeth Freyherrin v.) Mitstiffterin der Clarisserinen bey St. Nicola, 387. vermacht ihr Land Gut Enzersfeld für ein Stifftung, 388. die Stifftung gehet zu Grund, ibid. die Stiffterin müssen die Closter Frauen erhalten, und umsonst begraben, ibid.
Conrad/ Bischoff von Passau und Bruder Herzogs Heinrich I. war vermuthlich Stiffter der Kirche Mariä auf der Stiegen, 299. seq. macht einen Tausch des Lehens halber dieser Kirche mit seinem Herrn Brudern, ibid.
Constantia königliche Princessin aus Hungarn stifftet zu Wien ein Versammlung adelichen Frauen-Zimmers, 112.
Conventuales werden in Wien eingeführt, 147. werden fast alle aus dem Closter von Lutheranern vertranget, 154. kommen wiederum auf, ibid.
Corvinus/ (Mathias) König von Hungarn, bauet ein Capelle zu St. Stephan, 53. erzörnet über die Schotten-Mönch, wird aber versöhnet, 283. hat bey der Belagerung Wien sein Lager bey den Closter St. Nicola auf der Landstras, und nicht zu Nickelstorff bey St. Nicola geschlagen, 771.
Creuz/ mit der gemahlten Bildnus des gecreuzigten, wunderbares bey den PP. Conventualen hintern Landhaus, 149. seq.

)(Creuz-

Creuz-Herren/ mit dem Rothen Stern, diesen übergiebt der Kayser Carl VI. die Caroli Borromäi Kirche, 590.
Crucifix/ annehmliches bey St. Ruprecht, 428. schönes und Kunstreiches bey St. Augustin in der Hofkirche, 137. denkwürdiges in königlichen Closter, 354. ein anderes an scheiblauerischen Garten, 738. ein wunderthätiges bey den Himmels-Portnerinen, 116.
Cunigld und Gisilarius/ zween Reißgefährten des H. Ruprechts, 423. erbauen die St. Ruprechts Kirche, 416. 419.

D.

Daniel/ siehet den alten von Tagen, 754. siehet den Mann Gabriel daher fliegen, 756.
David Stäidlin/ Evangelischer Prediger zu Herrnals, 610. klaget und beschwähret sich zu ungewöhnlicher Zeit über die Verfolgung der seinigen, ibid. seq.
Dembski, (P. Don Casimirus) mit der Pest behafft wird wunderbar durch Mariam gesund, 374.
Deutsche Ordens-Ritter/ bey St. Elisabeth, 185.
Dirgo von Sarava/ stifftet ein kleines Spital, 145. Wolthäter der PP. Franciscanern. 224.
Dirna/ (Ulrich) läst mit seiner Schwester die Creuz-Capelle bey St. Stephan bauen, 17.
Dom-Capitel/ bey St. Stephan, bekommt das Gut Herrnals vom Kayser Ferdinand II. zu schencken, 612. ist Urheber des H. Grabs zu Herrnals, 616. 618. lässet die St. Annä Capelle daselbst in gegenwärtigen Stand bringen, 621. befördert die Erbauung des Bergs Calvarie daselbst, und schenkt den Grund darzu, 625. giebt den grund herr-

herrlichen Consens zu Admittirung und Stabilirung deren PP. Paulinern, 632. 634.
Dom-Dechanten/ der St. Stephans Collegiat-Cathedral- und Metropolitan-Kirche von Anfang bis iezige Zeiten, 80. seqq.
Dom-Herren/ von Passau waren einige Pfarr-Herren zu St. Stephan in Wien, 26.
Dom-Pröbste/ bey St. Stephan, und Canzler der hohen Schule, wie sie auf einander gefolget, 72. seqq.
Dominæ *Reclusæ*, die ersten eingesperrten Frauen bey der Himmels-Porten, die ohne gewisser Regul gelebet, 113.
Dominicaner/ rucken denen Tempel-Herren in Wien nach, 325. 329. die ersten Patres kommen aus der Hungarischen Provinz herauf, 330. diesen Ordens-Männern giebt Aeneas Silvius grosses Lob, 332. derselben Closter wird eingeweyhet, 330.
Dominicanerinen / bewohnen am erst das Frauen-Closter bey St. Lorenz, 260. diesen rucken die Canönisserinen des H. Augustini nach, 261.
Dominicus à JEsu / der Barfüsser-Carmeliter Ordens-General findet zu Rom das verworffene Marien-Bild, hernach mit dem geneigten Haupt genannt, 450. stirbt zu Wien bey Hof in beyseyn des Kaysers, 449. liegt in seines Ordens Kirche in der Leopold-Stadt begraben, ibid. von seiner Fürbitt bey GOtt, geben die abgelegten Opffer Zeugnus, ibid. ist Stiffter seiner ersten Clöster in Deutschland, in Hungarn und Böheim, 450.

E.

Einsiedlerey der PP. Augustinern bey St. Johann in Werd, 126. 551. 552. 457. in königlichen

Frauen-Closter, 359. in Frauen Closter bey St. Nicola, 396.

Eleonora/ die Gemahlin Kayſers Ferdinand II. beſucht öffters, auch zu Fuß das H. Grab zu Herrnals, 620. läſſet die Laureto-Capelle in der Hoff-Kirche bauen, 131. war Urheberin ſamt ihren Gemahl von der Todten-Bruderſchafft, 135. würckte denen juſtificirten ein geweyhete Begräbnus aus, ibid. auf Dero Veranlaſſung wird die neu geweyhete Säule der Unbefleckten Empfängnus Marick mit allen Fenſtern aufm Hoff beleichtet, 691. ſtifftet denen Carmeliterinen bey St. Joſeph ein Cloſter, 255. nihmt die von Preſpurg ſich nach Wien geflichten Clariſſerinen in Schuz, und verſchafft ihnen ein Cloſter bey St. Nicola, 386. verſtattet daſelbſt zur Mit-Stiffterin die Frau von Concin, 387. liegt bey St. Joſeph begraben, 526. verſchafft durch Teſtament die Marianiſche Bildnus mit dem geneigten Haupt/ ſamt allem Schmuck den PP. Carmelitern in der Leopold-Stadt, 455.

Eleonora/ die Gemahlin Ferdinand III. läſſet als Wittib den Eingang in die Profeß-Haus Kirche mit einer Gallerie prächtig erbauen, 318.

Eleonora/ Magdalena/ Thereſia verwittibte Kayſerin, pfleget barfus den Calvari-Berg zu Herrnals zubeſuchen, 736. hat das meiſte zur Stifftung der barmherzigen Schweſtern beygetragen, 600. derſelben Andacht zum Celleriſchen Gnaden-Bild, 508. läſſet ein Copie nach Hoff bringen, 509. begleitet ſolche ſambt ihrem Gemahl K. Leopold in hochfeyerlicher Proceſſion zu den Schwarz-Spaniern hinaus, 510. dieſe beſucht ſie aufm Gotts-Acker, und verrichtet dabey ihre Andacht, ibid.

Eliſabeth/ Kayſers Albert I. Gemahlin ſtifftet die Cla-

Clarisserinen in der Stadt am Plaz des heutigen Bürger-Spitals, 204.
Elisabeth / Kayserß Friderich des Schönen Gemahlin vollendet den Kirchen-Bau zum H. Creuz, 149. hat daselbst ihre Grabstatt, ibid.
Elisabeth / Erzherzogin von Oesterreich, und verwittibte Königin aus Frankreich stifftet das königliche Frauen Closter, 342. bekennet sich zum dritten Orden des H. Franciscei, und wohnet nächst am Closter, 345. diente den Schwestern zur Tafel, ibid. begleitete die Verstorbenen zu Grab, ibid. wird getröst't wegen ihren gefangenen Herrn Brudern Erzherzog Maximilian, 348. gab selbst ihre Grabschrifft an, 346. starb mit Hinterlassung herrlichster Proben der Andacht und Heiligkeit, 345.
Elisabeth / Erzherzogin von Oesterreich und Gouvernantin der Oesterreichischen Niederlanden, ist Mit-Stiffterin der Elisabethinerinen, 600.
Elisabethinerinen / werden auf der Landstraß gestifftet, 600.
Engel / warum sie mit Flügeln vorgestelt werden, 756.
Enzersfeld / verschafft die Frau von Concin als ein Stifftung dem Frauen-Closter zu St. Nicola, 388. die auf diesem Gut hafftende Stifftung gehet zu grund, 389.
Erklärung / des Grund-Riß von der St. Stephans-Domkirche, 65. seq.
Esterhazi / (Fürst Paul) lässet die erste steinerne Capelle mit 2. Seiten Altären bey Maria-Hülff bauen, 565.
Esterhazische Haus / in der Wallner-Strasse denckwürdig wegen den leopoldinischen Forst-Haus, 658.
Eugenius Prinz von Savoyen, zahlet ein ansehnliche Summa Gelds für ein Altar Blatlein seiner

Capelle, 726. liegt in der Dirnaischen Creuz-Capelle bey St. Stephan begraben, 16.

F.

Fabiana, das Alte Wien hat im vierten und neunten Seculo seine Bischöffe, 69. 86.

Fahne wird auf dem Stephans-Thurm zur Tagszeit gegen der gegend ausgesteckt, wo Feuer aufgehet, 64.

Ferdinand I. übergiebt das Closter der Carmeliter aufm Hoff den PP. Jesuitern, 308. 557. restaurirt die Kirche der PP. Dominicanern, 333. 335. vermehret das Kayserliche Spital, 145. übergiebt das St. Claren-Closter dem Magistrat zu einen Burger-Spital, 212. bewilliget auch dem Magistrat einen Grund zu Siechenals zu Erbauung eines Lazarets, 489. noch einen andern Grund bey St. Nicola zu Anlegung eines Gotts-Ackers, 490. bestättiget die Vereinigung der Magdalenerinnen mit den Laurenzerinen, 262.

Ferdinand II. lässet grosse Summen Geldes außzahlen zur Außbauung des Closters bey St. Hieronymo, 228. vollziehet den lezten Willen der Kayserin Annä wegen Erbauung des Capuciner Closters aufm Neumarkt 186. grosser Gutthäter und Beschüzer der Dominicaner kirche, 335. stifftet das Collegium der untern Jesuitern, 244. verschaffet beträchtliche Summen Gelds zu außführung des Collegii und Kirchen-gebäues, 252. bauet das Profeß-Haus viel grösser und ansehnlicher, 317. stifftet das Novitiat der Herren PP. Jesuitern bey St. Anna, 120. verleihet die Pfarr-Kirche bey St. Michael denen Herren PP. Barnabiten, 368. 371. führet die PP. Schwarz-Spanier ein, 498. legt den ersten Grundstein zur Capelle Mariä von Monserrat, 500. auch zur Kirche der PP. Pau-

Paulanern auf der Widen, 575. schenckt das confiscirte Jörgerische Landgut Herrnals dem Hochwürdigen Dom-Capitel bey St. Sephan, 612. dessen Vertrauen auf die Mutter Gottes, 499. Andacht vor der Lauretanischen Bildnus, 132.

Ferdinand III. legt als Printz den ersten Grundstein zum Paulaner-Closter auf der Widen, 575. verehret ein Frauen-Bild Mariä von Candia in die Kirche der Carmeliterinen bey St. Joseph, 257. 456. giebet darum ein eigenhändiges Attestat von sich, ibid. seq. lässet eines Gelübds wegen die Augustiner Kirche auf der Landstraß zu Bauen anfangen, 595. befihlet die abgebrannte Kirche und Closter der Barmherzigen Brüdern wiederum aufzubauen, 459. leget zu Herrnals den ersten Grundstein, zum H. Grab Christi, 617. bauet die erste Säule aufm Hoff zu Ehren der Unbefleckten Empfängnus Mariä, 687. dessen abgelegtes votum, 689.

Feuer-Glocke/ bey St. Stephan, 64.

Feuers-Brünsten zu Wien, 367.

Forst-Haus, des H. Leopold, 658.

Franeiscaner, kommen nach Wien, erhalten das erste Closter bey St. Theobald, 221. 538. derselben grosse Anzahl, 222. werden bis hundert von Türken daselbst niedergemacht, 538. einige flüchten sich in die Stadt, 223. diesen wird die St. Ruprechts-Kirche eingeräumbt, 224. 384. erhalten die St. Nicola Kirche samt dem Beneficiat-Haus, ibid. 385. bey ihnen wird der P. Jai, einer aus den ersten zehen Gesellen des H. Ignatii begraben, 312. ziehen da aus, und bey St. Hieronymo ein, 227. 385. die Kayser Rudolph II. Mathias und Ferdinand II. leisten Hülffe zu Außführung eines grössern Closter-Gebäues, 228.

Franciscaner-Priester, beym Altar erstochen, 233.

Franciscus I. Röm. K. verehret ein kostbar gefaltes

Partieul der H. Thereſiä in die Kirche der 14. Nothhelffer in Lichtenthal, 480.
Frauen-Clöſter, ſo in Vorſtädten abkommen: Canoniſſerinen des H. Auguſtini bey St. Magdalena auſſern Schotten-Thor, 261. Clariſſerinen bey St. Theobald ob der Laimgruben, 220. 537. Bernardinerinen bey St. Nicola auf der Landſtraß, 379. Canoniſſerinen in Pratter, 261.
Freythoff/ bey der St. Michaels Pfarr-Kirche, da wird Holz-Marckt gehalten, 366. wird abgeſchafft, 562.
Friderich der Streitbare, wird in der Schotten-Kirche mit dem Schwerd umgürtet, 277.
Friderich der Schöne, Kayſer, iſt ſamt ſeinen Brüdern Stiffter der Hoff-Kirche bey St. Auguſtin, 124. 126. führet die PP. Auguſtiner alda ein, ibid. ſeq. ſtifftet ein Spital in Werd, 457. ertheilet dem Freyſinger Hoff groſſe Freyheiten, 678. deſſen erſtgebohrne Prinzeſin Tochter Anna gehet ins St. Claren-Cloſter, 205. fängt daß Cloſter Mauerbach zu bauen an, 125.
Friderich III. vielmehr IV. wendet Fleis an auf den unausgebauten Thurm bey St. Stephan, 47. bauet ein Capelle an die St. Stephans Kirche an, 53. erhebet St. Stephan zur Cathedral, oder biſchöflichen Kirche, 68. iſt Stiffter des Wieneriſchen Biſtums, 86.

G.

Gallerie/ auf dem St. Stephans-Thurm, 62. über den Eingang in die Kirche des Profeßhaus aufm Hoff, 318.
Gaunerſtorff/ die Pfarr, wird den Schottnern eingeräumet, 277.
Gebhard, oder Gerhard, Pfarr-Herr zu St. Stephan ſtifftet zur Himmels-Porten das Cloſter, 111.

Gesandte aus Bosnien verwundern sich über den St. Stephans-Thurm, 6.
Gesellschafft Jesu dem Luther und andern Kirchen Feinden entgegen gesezet, 315.
Gisilarius und Runialdus Capellane des H. Ruperti, 423.
Gnaden-Bilder Marianische in Wien: Mariä von Pötsch bey St. Stephan, 56. noch ein anders alda, 58. Haus-Mutter zur Himmels-Porten, 116. Mariä Major oder die Mutter der guten Hoffnung bey St. Anna, 123. Maria von Laureto in der Hoff-Kirche, 131. Trösterin der Betrübten bey den PP. Capucinern aufm Neumarkt. 200. bey den PP. Franciscanern, 230. Schuz-Mutter bey den Jacoberinen 239. 243. Marianisches Gnaden-Bild in der Xaverianischen Capelle bey den Untern-Jesuitern, 250. Mariä aus Candia bey den Carmeliterinen, 257. bey den Laurenzerinen, 265. in der Schotten Pfarrkirche, 291. bey Mariä-Stiegen 302. Mariä Major oder Wunderbare Mutter in königlichen Frauen-Closter, 343. Mariä von Candia in der Michaels Pfarr-Kirche, 373. Heyl der Kranken bey den Clarisserinen in der Singerstraß / 397. Mariä Hülff bey St. Peter, 829.
In Vorstädten: Mariä von Czestochau in der Leopoldstädter-Pfarr-Kirche, 442. Mariä mit dem geneigten Haupt bey den PP. Carmelitern barfüssern, 448. 450. bey den barmherzigen Brüdern, 460. der Schmerzhafften Mutter bey den PP. Serviten in der Rossau, 473. Maria de Mercede in der spanischen Spital-Kirche, 494. Mariä de Monte Serrato bey den Schwarz-Spaniern, 502. Mariä Cell aufm Gotts-Acker, 509. Mariä von Bethlehem bey den PP. Weis-Spaniern, 524. Mariä-Hülff auch daselbst, ibid. der Schmerzhafft-weinenden Mutter Gottes, eben

Albort, 525. Mariä Treu in der Joseph-Städter Pfarr-Kirche, 528. Mariä-Trost bey St. Ulrich, 534. Mariä Maior bey den PP. Carmelitern auf der Laimgruben, 560. Mariä Hülff im Hof, 566. bey den PP. Paulanern auf der Widen, 576. Mariä von guten Rath bey den PP. Augustinern auf der Landstraß, 832. Mariä von Czestochau in der Annä Capelle zu Herrnals, 621. Maria von Einsiedl und Mariä Hülff bey den PP. Paulinern in Berg Calvari, 641.

Glocken, bey St. Stephan, 62.

Gotts-Aecker, der Catholischen, der Evangelischen, der Räzen und anderer Schismatischen bey den Schwarz-Spaniern, 507. der Pfarr von St. Stephan bey der Schieß-Stadt, 724. der Pfarr von der Joseph-Stadt, ibid. der Schotten-Pfarr am Alßherr-Bach, auf der gewesten Leinwath-Blaiche, 836. der Michaeler-Pfarr bey Mariä-Hülff, 563. 567. der St. Ulricher-Pfarr, aufm Neubau, 534. bey St. Augustin, 579. zu Mäzelstorff, 571. bey St. Nicola auf der Landstraß, 599. da dieser aufkomt, wird der vor den Cärner-Thor abgeschafft, 490. 771. seq. 776. der Leopold-Städter-Pfarr, 442.

Gotts-Leichnams-Altar, bey St. Stephan, von da fängt die Wallfarth nach Herrnals an, 620.

Grab, heiliges bey den Himmels-Portnerinen, 118. bey den Lorenzerinen, 263. zu Herrnals, 616. seq.

Guarient, (Herr Christph) läßet auß gelübd ein silberne Statue des H. Johann von Nepomuck auffezen, 396.

H.

Hand, der H. Anna, wird bey St. Anna aufbehalten, 122.
Harrach, (Graf) Kayserlicher Primier-Minister ist günstig den PP. Trinitariern, 513. 515. 517.
Hauer-Spital, 145.
Hauser, (Georg) der erste Baumaister des St. Stephans-Thurm, 44.
Haymel, (Gregor) lezter Pfarr-Herr in Burger-Spital vorm Cärnerthor, 776.
Heiliges-Feld, oder Gotts Acker bey St. Colman, 203.
Heiligthümer, in Wien, siehe Reliquien der Heiligen.
Heilthum-Stuhl, 16. 95.
Heinrich I. Herzog von Oesterreich, Urheber der St. Stephans Kirche, 7. cedirt sein Lehns-Recht dieser Kirche seinem Herrn Bruder Conrad Bischoffen von Passau, 10. 300. erhält dafür daß Lehen der Kirche Mariä auf der Stiegen, ibid. bauet auch die zween an der Riesen-Porten noch stehende Thürme, 9. Stifftet die Kirche und Abbtey zun Schotten, 272. wird daselbst begraben, 277. hörete Meß in der Capelle St. Pongraz, 554.
Herberger, (Gregor) zweyter Pfarr-Herr bey St. Stephan, 25.
Herrnals, wird confiscirt, und von Kayser Ferdinand II. dem Dom-Capitel bey St. Stephan eingeräumet 612. der Evangelische Prediger mus abziehen, ibid. da wird das H. Grab erbauet, 616. 619. auch ein Calvarien-Berg. 625. seq. ein neue Berg-Kirche, 646.
Himmels-Portnerinen, werden gestifftet, 111.
Hirsch-Geweihe, werden auf dem Thurm zu St. Stephan gesehen, 61.
Hoffmann, (Johann Lorenz) Gutthäter der Armen, 727.

Hölzer, oder Holzler (Conrad) Stiffter der Büsserin Closter bey St. Hieronymo, 217. seq.
Huber (Eberhard) erster Pfarr-Herr bey St. Stephan, 25.
Hunds-Köpffe werden rings um einen Menschen Kopf in tieffen Fundamenten gefunden, 170.

J.

Jacob ein frommer Welt-Priester zun Schotten, 292.
Jacoberinen werden gestifftet, 236.
Jesuiter kommen auf Anhalten Ferdinandi I. nach Wien, 309. derselben erste Wohnung ist in Dominicaner Closter, ibid. ziehen da aus, und nehmen der Carmeliter Closter aufm Hof in Besitz, 312. 557. 121. ziehen in das neue Academische Collegium ein, 245. 316. machen das erste Collegium aufm Hoff zu einen Profeß-Haus, ibid. dieß ist das erste in Deutschland, 317. erhalten einen Ort bey St. Anna, zu ihren Prob-Haus, 120. stifften viel gutes in Wien, 315.
Ignatius/ der Heilige sendet einige seiner Gesellen naher Wien, 309.
Inclusi/ oder Recluſi/ die Versperrten/ 113.
Joanna Franciſca de Chantal Stiffterin der Saleſianerinen, 593.
Johann von Capistran erhält der Clarisserinen Closter bey St. Theobald, 221. 538.
Johann von Nepomuck der heilige Wunderwürker, ein allgemeiner Noth-Helffer der Betrangten, 794. seq.
Johannes König aus Pohlen, stimmet das Te Deum in der Laureto Capelle bey St. Augustin an, 134.
Johanns- oder Malteser-Ritter, 254.
Jörger, (Graf Helvard) führet das Lutherthum und einen

einen Prädicanten in Herrnals ein, 609. mus samt dem Prädicanten das Gut verlassen, 612.
Josephinische Glocke bey St. Stephan die gröste, 62.
Joseph der I. Erzherzog legt den ersten Grund-Stein zur Kirche des H. Josephs auf der Laimgruben, 558. reiset zur Belagerung der Festung Landau ab, 710. lässet das Modell zur Josephs-Säule auf dem hohen-Markt aufrichten, 711.
Jud bekehret sich, 794.
Juden werden verbrennt, 436. werden aus Wien verbannet, 437.
Julii des H. Martyrers Leib, schenken Ihre Majestät der Kayserin Königin in die Wälsche Capelle, 123.

K.

Kimberger/ Evangelischer Kostherr des H. Stanislaus und dessen Bruders, 671.
Kirche zu St. Stephan bauet Heinrich der Sohn des H. Leopold, 7. hat gleichen Anfang mit der Stadt, ibid. seq. wird eingeweyhet, 8. 21. 34. ist gleich anfänglich ein Pfarr-Kirche, aber klein mit denen noch stehenden 2. kleinern Thürmen, 9. lag ausser der Stadt, ibid. seq. brinnt ab, und die Glocken zerschmelzen, 12. seq. da wird ein Concilium gehalten, 14. da saget der K. Rudolph GOtt dank wegen erhaltener Victorie, 15. bekomt einen Zusaz mit der Creuz Capelle, 15. wird erweitert und verlängert von Herzog Albert dem zweyten, 18. 21. 23. Rudolph IV. lässet einen Theil des Neugebäues seines Herrn Vatters einreissen, und das Gebäu verlängern, 29. seq. wird in ein Probstey und Collegiat, oder Dom-Kitche verwandelt, 40. ein Cathedral- oder Bischöffliche Kirche, 68. ein Metropolitan, oder Erz-

Erzbischöffliche Kirche, 69. Verzeichnus der ersten Pfarr-Herren, 25. seq. innerlich und äusserliche Beschaffenheit dieses hohen Dom-Stiffts, 84. seq. erklärung des Grund-Riß, 65. Verzeichnus der Herren Pröbsten, 72. seq. der Herren Dechanten, 80. seq. der hochwürdigsten Herren Bischöffen und Erzbischöffen, 87. seq. wan die Grundveste zu den 2. grossen Thürmen gelegt worden, 42. seq. 46. wan der ausgebaute fertig worden, 44. wie lang man an den zween kleinern gebauet, 9. Kirchweyhe daselbst, 816.

Kirche zu St. Ulrich fallet ein, und werden Leute erschlagen, 533.

Kirch-Thurm zun Schotten fallet ein, doch ohne Unglück, 290.

Kirchen in der Stadt: Bey St. Stephan, siehe oben. Der Himmels-Portnerinen zu St. Agnes und Catharinä, 110. zu St. Anna am Novitiat Haus der Gesellschafft JEsu, 118. bey St. Augustin die Hofkirche, 124. der PP. Cajetaner, 141. St. Catharinä in Kayser Spital, 143. züm H. Creuz der PP. Conventualen, 146. der Regulirten Chorherren bey St. Dorotheä, 172. der Philippi Nerianer zur HH. Dreyfaltigkeit, 181. St. Elisabeth der Deutschen Herren Ordens-Rittern, 185. St. Francisci aufm Neumarkt der PP. Capucinern, 186. zum H. Geist, oder bey Allerheiligen in Burger-Spital, 201. des H. Hieronymi bey den PP. Franciscanern, 216. St. Jacob bey den Canonisserinen, 234. des HH. Ignatii und Xaverii bey den Untern PP. Jesuitern, 244. bey St. Johann der Malteser-Ordens-Rittern, 253. zu St. Joseph der Carmeliterinen, 255. St. Ivo in der Schuler Straß, 259. St. Lorenz bey den Canonisserinen, 260. St. Magdalenä aufm Stephans Freythoff, 269. bey St. Maria und Gregorio zu Schotten, 271. St. Maria-

ria auf der Stiegen, 294. St. Mariä der Engeln bey den obern Jesuittern, 303. Mariä Rotundä der PP. Dominicanern, 324. Mariä der Engeln in königlichen Frauen-Closter, 342 St. Michael der PP. Barnabiten, 361. zu St. Nicola bey den Clarisserinen, 377. St. Peter, 398. St. Salvator, 430. St. Ruprecht, 414. St. Ursula der Ursulinerinen, 432.

Kirchen in denen Vorstädten: St. Leopolds-Pfarrkirche in der Leopold-Stadt, 435. St. Theresiä daselbst der PP. Carmeliter-Barfüssern, 447. St. Johann der barmherzigen Brüdern auch aldort, 456. Mariä Verkündigung bey den PP. Serviten in der Rossau, 463. zum 14. Nothhelffern in der Carl-Stadt, oder Lichtenthal, 475. St. Johann in Lazareth, 480. Mariä de Mercede in Spanischen Spital, 492. Mariä de Monte Serrato bey den PP. Schwarz-Spaniern, 496. zur HH. Dreyfaltigkeit bey den PP. Trinitariern, 512. H. Creuz-Kirche in Armen-Haus, 527. Mariä Treu in der Joseph-Stadt, 528. St. Ulrich in der Vorstadt gleichen Namens, 531. der PP. Capucinern Kirche daselbst, 534. St. Joseph der PP. Carmelitern auf der Laimgruben, 537. H. Creuz-Kirche in der Ritter-Academie aldort, 560. Mariä-Hülff bey denen PP. Barnabiten, 561. St. Egidi zu Gumpendorff, 568. St. Florian zu Mäzelstorff, 570. St. Theclä der PP. Piaristen auf der Widen, 571. Mariä Heimsuchung in Klagbaum, 572. der HH. Schuz-Engeln bey den PP. Paulanern, 574. St. Augustin aufm Burgerl. Spitals-Gottsacker, 579. St. Carls Borremäi Kirche der Creuz-Herren, ibid. Mariä Heimsuchung bey den Salesianerinen, 591. H. Creuz-Kirche aufm Rennweg in Kayser-Spital, 594. des Seel. Joseph Callasantio bey den PP. Piaristen in der Hungar-

Gassen,

Gassen, 595. Mariä Heimsuchung in grossen Waisen-Haus, ibid. der HH. Sebastiani und Rochi bey den PP. Augustinern auf der Landstraß, 596. St. Nicolai Kirche aufm Gotts-Acker daselbst, 599. St. Elisabeth bey den Elisabethinerinen, 600. des H. Nepomuceni in Spital, 601. St. Margrethen Kirche untern Weißgärbern, 602. der HH. Apostеln Petri und Pauli zu Erdbeer, 603. der H. Theresiä in convalescenten-Haus, ibid. St. Marx, ibid. der HH. Lorenz und Gertrudis zu Waring, 605. St. Bartholomäi zu Herrnals, 606. des Abendmahls unsers Herrns und Mariä von Einsiedl in Berg Calvarie der PP. Paulinern daselbst, 623. der Schmerzhafften Mutter GOttes im Neuenlerchenfeld, 650.

Kirchen und Clöster/ die vor der Stadt abgekommen: Augustiner, hernach Carmeliter-Closter bey St. Johann in Werd, 126. 304. 551. seq. Frauen-Clöster bey St. Magdalena vorm Schotten-Thor, 773. 262. 382. St. Johanns-Pfarrkirche vorm Werder-Thor am Fischmarkt, 774. St. Colmanns Kirche aufm Gotts-Acker des bürgerl. Spitals ausser den Carner-Thor, 775. zum H. Geist, des H. Antonii und bey Allerheilgen auch daselbst, ibid. St. Theobald und Franciscaner Closter ob der Laimgruben, 772. Frauen-Closter Cistercienser-Ordens bey St. Nicola auf der Landstraß; 768. 379. 381.

Klagbaum wird gestifftet, 572.

Klebergerin/ eine aus den Oberinen der Büsserinen zu St Hieronymo, 227.

Klesel/ (Melchior) Probst bey St. Stephan, und Passauischer Vicarius Generalis, 77. Bischoff zu Wien und Neustadt, ibid. der H. R. K. Cardinal, ibid. 90. großer Wohlthäter des Frauen Closters zur Himmels-Porten, 115. führet die PP. Barnabiten ein, 368.

Knopff / auf dem St. Stephans Thurm, 62.
Kollonitz / (Sigmund Graf von) erster Erzbischoff in Wien, 93. der H. Röm. Kirchen Cardinal, ibid. weyhet die Carls-Kirche ein, 584. läst den ersten Grundstein zu der PP. Pauliner Residenz am Berg Calvarie zu Herrnals legen, 638. celebriret sein anderte Primiz, 93.
Kumpf-Lucken / aussern Carner-Thor, 202. 775.
Küchelbecker / schmähet wider die Austreibung seines Glaubens-Predigers aus der H. Creuz-Kirche, 155. klügelt wider die Verehrung der Heiligen, 757. wider die Vorstellung der HH. Dreyfaltigkeit und Engeln, 752. schreibet die Unwahrheit von der H. Stiegen bey den PP. Conventualen, 159. scherzet mit der Begebenheit des von bösen Geist davon geführten unwürdigen Communicanten, 161. ist gehalten die wienerischen Andachten zu loben, 783.

L.

Lanoy / (P. Nicolaus) ist Führer der Gesellen des H. Ignatii nach Wien, 309.
Latern / wird zur Nachts-Zeit aufm Stephans-Thurm gegen derjenigen Gegend außgehänget, wo Feuer aufgehet, 64.
Laurenzerinen / siehe Canonisserinen,
Laureto-Capellen / in Wien: bey St. Augustin in der Hoff-Kirche, 131. in königlichen Frauen-Closter, 359. bey den Laurenzerinen, 263.
Lazareth / zu Siechenals wird vom Wienerischen Stadt-Magistrat angeleget, 488.
Lazius, (Wolfgang) bey St. Peter begraben, 410. dessen Grabschrifft, ibid.
Leopold / (der Heilige) hat ein Forst-Haus im Alten Wien, 658.

)o(

Leopold / (der Tugendhaffte) stifftet ein kleines Collegium für die Tempel-Herren in Wien, 325. 547. ist vermuthlicher Stiffter der ersten Capelle des H. Apostels Jacob, 235. schliesset die St. Stephans-Kirche in die zweyte Stadt ein, 12.

Leopold / (der Glorreiche) führet die PP. Conventualen in Wien ein, 147. seq. auch die PP. Dominicaner, 326. die PP. Carmeliter ebenfalls, 541. seq. übersetzt sein Residenz aus der Stadt in die Vorstadt, 303. ist willens das abgekommene Bistum in Wien wider aufzurichten, 70.

Leopold / (Wilhelm Erzherzog) stehet in Lebensgefahr, 445. lässet St. Brigidä Capelle erbauen, 443.

Leopold I. (Röm. Kayser) legt den ersten Grund-Stein zu der St. Peters-Kirche, 407. zur Pfarr-Kirche in der Leopold-Stadt, 438. zu der PP. Schwarz-Spanier Kirchen-Gebäu, 503. zu der Kirche und Collegium der PP. Piaristen in der Joseph-Stadt, 528. zur HH. Dreyfaltigkeit Säule aufm Graben, 701. erweitert das Closter der barmherzigen Brüdern, 459. verlobt die Joseph-Säule aufm Hohen-Markt, 710. resolvirt die Verbannung der Juden aus Wien, 437. lässet die Säule der Unbefleckten Empfängnus Mariä aufm Hoff, wie sie jezo ist, kostbar herstellen, 697. verfertiget seiner verstorbenen Gemahlin ein Grabschrifft, 341.

Loch / abscheuliches bey den PP. Minoriten, 160.

Lutheraner / spielen den Meister in der Kirche und Closter zum H. Creuz, 154. werden außgeschafft, ibid. werden von St. Ulrich ausgetrieben, 532. auch von Herrnals, 612.

M.

Magdaleninen, Closter Frauen vor der Stadt werden vereiniget mit denen Laurenzerinen, 262. 382.

Magistrat, (der Stadt Wien) diesem wird das Frauen Closter bey St. Clara zu einen Spital überlassen, 211. macht aus dem Gebäu der PP. Franciscanern bey St. Nicola ein Waisen-Haus, 385. mit dessen und Lands-Fürstlichen Consens nehmen die PP. Franciscaner das Buß-Haus bey St. Hironymo in Besitz, 385. lässet die Leopoldstätterische Pfarr-Kirche grösser erbauen, 440. leget ein Lazaret zu Siechenals an, 488. auch einen Gotts-Acker zu St. Nicola auf der Landstraß, 772.
Malteser-Ordens-Ritter / bey St. Johann, 254.
Marbig / (Johann) verfertiget ein künstlichen Adler, 50.
Marcus Curtius Loch / 63.
Marcus Regulus, tödtet alles, was sein Söhnlein lieb hatte, 171.
Mariä Hülff-Bilder / werden von Türken zerschossen, 567. 641.
Maria / Königin aus Schottland, nihmt sich der Schotten-Benedictiner an, 284.
Maria Theresia / Kayserin Königin verherrlichet die Kirche der adelichen Ritter-Academie, 561. lässet die Hoff-Capellen erneuern und außzieren, 662. auch die St. Josephs Capelle bey Hoff neu erbauen, 363. schenket den Leib des H. Julii in die Wälsche Capelle, 669. auf dero Vorstellung wird die Gürtel-Bruderschafft bey den PP. Augustinern Barfüssern confirmirt, 136. ertheilet den allergnädigsten Consens zu Erbauung einer Residenz der PP. Paulinern zu Herrnals, 637.
Mathias / Kayser samt seiner Gemahlin Anna, Urheber des Capuciner-Closters aufm Neumarkt, 185. berufft die barmherzigen Brüder nach Wien, 458.
Mayrhoffer / (Joannes) erster Probst bey St. Stephan, 72.

Meßner, salvirt das Mariä-Hülff-Bild vor den Türken in die Stadt, 564.
Michaeler-Freythoff/ wird Cassirt, 562.
Migazzi/ (Graf von Waal und Sonnenthurn, der H. Röm. K. Cardinal und Erzbischoff in Wien, 94. weyhet die neue Creuz-Kirche aufm Renn-Weeg, 595. weyhet und leget den ersten Grundstein zur neuen Berg-Calvarie-Kirche zu Herrnals, 646.
Molard/ (Baron: bewarb sich denen PP. Capucinern ein Closter zu St. Ulrich außzuwürken, 535.
Musart/ (P. Carl) Priester der Gesellschafft Jesu giebt Anleitung zu Erbauung der Passions-Stationen nach Herrnals und des H. Grabs daselbst 615. seq.
Münz-Hoff/ aufm Hoff, wird den PP. Carmelitern zu einem Closter übergeben, 305. 552.

N.

Nausea/ (Friedrich) Prediger bey Hoff und bey St. Stephan, Bischoff in Wien, 89.
Nausser/ (Friedrich) abtrinniger Catholischer Priester, nihmt samt seinem lutherischen Anhang den grösten Theil des Minoriten Closters zur Wohnung ein, 154. wird abgeschafft, ibid.
Neidharts/ Grabstadt zu St. Stephan, 53.
Nicolaus von Kespiz/ erster Abbt Deutscher Nation in der Schotten Benedictiner Closter, 281.

O.

Ochsenhalter/ Königliche und Schottnerische haben Händel, und verursachen grossen Tumult, 283.

Oelberg / zu den Himmels-Portnerinen, 118. in königlichen-Closter, 359.
Ordens-Ritter / St. Stephan bey St. Anna, 119. St. Georgii bey St. Augustin, 128. 134. der Deutschen Herren bey St. Elisabeth, 185. St. Joannis der Malteser, 254.
Orgel / bey St. Michael, 376.
Orgeln / zu St. Stephan, 55.
Otto / Erzherzog ist Mit-Stiffter der Hoff-Kirche bey St. Augustin, 124. bauet eine Capell daselbst für die Ordens-Ritter St. Georgii, 128. hilfft mit zur Erweiterung der St. Michaels Pfarr-Kirche, 362. lässet seinen Hoff-Narren ein Grabstadt bauen, 53.
Ottoker, König aus Böhmen hilfft der abgebrannten Stadt Wien auf, 13. 148. leget den Grund zu der heutigen Kirche der PP. Conventualen zum H. Creuz, ibid.

P.

Palm / (Johann David von) gröster Gutthäter des Frauen Closters zu St. Nicola, 390. seq. Mit-Stiffter dieses Closters, ibid.
Parfotten-Closter / bey St. Hieronymo, 226.
Passions-Stationes / nach Herrnals werden erbauet, 616. was sie vorstellen, 733.
Pauhofferin / (Barbara) Vorsteherin zur Himmels-Porten, findet das Frauen-Bild, hernach Hauß Mutter genannt, 116.
Paula Maria von JEsu / eine der ersten Carmeliterinen in Wien, 256.
Paulaner / erhalten den Consens zu Erbauung eines Closters auf der Widen, 575.
Pauliner / erhalten den Kayserlichen Consens zur Administration des Bergs-Calvari, 634. werden alda stabiliret, 637.

Penalosa / (P. Benedict) der erste Schwarz-Spanier von Monserrat kommt hieher, 497. erhält gnädige Audienz beym Kayser, ibid.
Peters-Freythoff / 406. 414.
Peters-Haus / vor Zeiten der Pfarr-Hoff bey St. Peter, 413.
Peters-Kirche / scheinet einstens die Cathedralkirche gewesen zu seyn, 404. Carolus Magnus hat sie gestifftet, 398. 407. ist ein Pfarr-Kirche gewesen, 406.
Peters-Wind / 533.
Pfarr-Herren / zu Wien bey St. Stephan, 25. seq.
Philippi Nerianer / bekommen die Kirche zur HH. Dreyfaltigkeit, 182.
Piaristen / in der Joseph-Stadt, 528.
Picolomini / Stiffter der PP. Serviten Kirche und Closters, 465. 471.
Pilgraben / (Antonius) hat den St. Stephans-Thurm ausgebauet, 44.
Pillerstorff / (Berthold) vergrössert die St. Catharinä Kirche, 144.
Pippinger-Strasse / 118.
Planck, (Andreas) stifftet die Chorherren zu St. Dorothe, 173.
Pötscherisches / Marianisch-Gnaden-Bild kommt nach Wien, 57.
Pozzo / (Fr. Andreas) Jesuiter, dessen Kunst-Stücke der Mahlerey bey St. Hieronymo, 230. bey St. Ignatio und Xaverio, 248. seq.
Prantner / Fürst und Grosmeister des St. Georgen Ritter-Ordens, 381.
Prämonstratenser-Ordens sind die ersten regulirten Chor-Frauen zur Himmels-Porten, 111.
Prim. Glöckel, bey St. Stephan, 63.
Primislaus / Herzog von Troppau Dom-Dechant bey St. Stephan, 82.

Prinz Eugenius / Herzog von Savoyen läßet den Grundstein legen zum Marianischen Gottes-Haus in neuen Lerchenfeld, 650.
Proceß-Sachen / gehen durch Beystand des H. Johann von Nepomuck glücklich aus, 794. seq.
Pröbste / bey St. Stephan, 72. seq. bey St. Dorothe 175. seq.
Pumerin, bey St. Stephan, 63.
Purbaum / (Hanns) Baumeister am unausgebauten Stephans-Thurm, 46.
Pyramiden / oder Ehren-Säulen der HH. Dreyfaltigkeit, aufm Graben, 697. seq. in der Leopold-Stadt, 729. bey Maria Hülff, 743.

R.

Rabutin / (Graf von) Kayserlicher General in Siebenbürgen bekommt zum Geschenk das gefundene Crucifix-Bild zu Hermanstadt, 522.
Ratfried, Bischoff zu Fabiana, 69. 86. 404.
Recluſar, bey St. Jacob werden zu Annehmung der Regul des H. Augustini in Schlaf ermahnet, 237.
Reimpert / Bischoff von Paussau weyhet die St. Stephans Kirche ein, 8.
Reliquien der Heiligen in Wien: zu St. Stephan in der Dom- und Haupt-Kirche, 97. seqq. zur Himmels-Porten, 115. seq. bey St. Anna, 122. seq. In der Hoff-Kirche bey St. Augustin, 138. seq. bey den PP. Cajetanern, 142. seq. bey den PP. Minoriten, 153. 164. seq. bey St. Dorothe, 181. bey den PP. Capucinern aufm Neuenmarkt, 189. seqq. bey St. Hieronymo, 231. seq. zu St. Lorenz bey denen Canonisserinnen, 264. bey den obern PP. Jesuitern in Proseß-Haus, 319. seq. bey Maria Rotunda, 341. im königlichen Frauen Closter, 355. 357. bey

St. Michael, 365. 372. bey St. Nicola, 378. 397. zu St. Peter, 409. zu St. Ruprecht, 429. in der trautsonischen Capelle, 679. seq.

Reliquien der Heiligen in Vorstädten: bey den PP. Carmelitern in der Leopolds-Stadt, 448. bey den barmherzigen Brüdern, 460. zu den 14. Nothhelffern in Liechtenthal, 479. bey den PP. Trinitariern, 525. bey den PP. Carmelitern auf der Laimgruben, 560. bey den PP. Augustinern auf der Landstraß, 597. bey St. Bartholomä zu Herrnals in der Pfarr-Kirche, 613. in der Calvarie Berg-Kirche, 640.

Reliquien / der HH. Hostien des unwürdigen Communicanten bey den PP. Minoriten, werden nach Bononien übertragen, 162.

Reliquien, stinkende des Martin Luthers, 680.

Renz / (Ambrosius von) trägt vieles bey zum Closter- und Kirchen-Gebäu der PP. Paulanern auf der Widen, 575.

Respiz, (Nicolaus von) erster Abbt zun Schotten Deutscher Nation, 281.

Ring / des Königs Gustavus Adolphus Denckmal bey Maria Laureto in der Hoff-Kirche, 133.

Riesen-Thor / bey St. Stephan, 52.

Ritter St. Stephani / &c. Siehe: Ordens-Ritter.

Rosen / auf dem St. Stephans-Thurm, 61.

Rothmayer, mahlet die Cuppel in der Carls-Kirche, 589. dessen kunstreiche Mahlereyen bey St. Dorothe, 580.

Rudolph I. Röm. Kayser ziehet siegreich in Wien ein, und stattet GOtt Danck ab bey St. Stephan, 15.

Rudolph II. Röm. Kayser übergiebt den Ort bey St. Anna denen Herren Jesuitern, 120. ertheilet den Consens zu Erbauung eines Capuciner Closters bey St. Ulrich, 535.

Rudolph III. Herzog von Oesterreich und König in Böh-

Böhmen Gutthäter der Kirche zum H. Creuz, 149. auch des Frauen-Closters der H. Clarä im heutigen Burger-Spital, 205.

Rudolph IV. verlängert die St. Stephans-Kirche, und bauet den heutigen Chor, oder Sanctuarium darzu, 30. 32. 34. 36. legt hierzu den ersten Grundstein, 20. 39. nihmt das Lehn-Recht der St. Stephans-Kirche zuruck, und cedirt dafür dem Hochstifft Passau jenes zu Waydhofen, 10. 301. stifftet zu St. Stephan einen Probst und Chor-Herren, 19. 40. seq. wohnet dem Nacht-Gebett daselbst persönlich bey, 39. bauet ein Capellet in der Burg, und führt einen Probst und Dom-Herrn ein, 660. diese übersezt er nach St. Stephan, ibid. seq. giebt ihnen den Zwettelhoff zur Wohnung ein, 656. stifftet ein Frauen-Closter Clarisser-Ordens zu St. Theobald auf der Laimgruben, 537. führet die PP. Carmeliter bey St. Johann in der Judenstadt ein, 551. leget die Grund-Steine zu beyden grossen Thürmen bey St. Stephan, 33. 42. 46. samlet viel HH. Reliquien und giebt sie nach St. Stephan in die Verwahrung, 97. bauet die Kirche zu St. Dorothe auß, 172. gehet mit den Gedanken um, daß abgekommene Bistum in Wien herzustellen, 70. stirbt frühzeitig, 34. 37.

Rupert / der Heilige prediget das Evangelium in diesen Landen, 422. ihm zu Ehren bauen dessen Mitgesellen ein Kirch alhier, 425. 419. 416.

Ruprechts-Kirche / die älteste in Wien von zween heiligen Priestern erbauet, 416.

S.

Sachsenganger / (Leopold) lezter Pfarr-Herr bey St. Stephan, 27.

Salesianerinen / werden gestifftet, 591.

Sanctinus, erster Abbt der Schotten, 274.
Säulen, siehe: Statuen der Heiligen und geistliche Ehren-Säulen.
Scapulir, blaues bey den PP. Cajetanern, 143.
Serviten / in der Rossau werden gestifftet, 471.
Schazkammer / zu St. Stephan, 97. seqq. bey den PP. Capucinern aufm Neuenmarkt, 189. seqq.
Schifer / (die Herren von) scheinen das Gotts-Haus zu Herrnals erbauet, und vergrössert zu haben, 609.
Schiller, Gutthäter der PP. Serviten, 471.
Schotten Geistliche / Benedictiner-Ordens, werden in Wien eingeführet, 273. widersezen sich der päpstlichen Visitation, 278. werden außgeschafft, und Benedictiner Deutscher Nation ziehen anstatt derselben ins Closter ein, ibid. 280. der ungehorsam gereuet die Schotten, sie suchen das Verlohrene, aber erhalten nichts, 282. betreiben abermal ihr Gesuch, aber vergeblich, 284.
Seidenbusch / (Herr P. Johann Georg) bracht die Versammlung des H. Philippi Nerii nach Wien, 182. erhält die Kirche zur HH. Dreyfaltigkeit von Kayser Leopold, ibid.
Seizerhoff / 126. 677. seq.
Sereni / (Graf Carl von) Kayserl. Feldmarschall, erhebt das abgebrannte Capuciner-Closter bey St. Ulrich, 536.
Siechenals, Pfarr, 481.
Sinelli, (P. Emerich) Capuciner-Ordens, Bischoff in Wien und Fürst des H. Röm. Reichs, 92. 281.
Spauer / (Leo von) erster Bischoff im heutigen Wien, 87.
Spazier-Gang, aufm Stephans-Thurm, 62.
Spieler / Gottslästerische mit plözlichen Tod gestrafft, 354.

Stanislaus / der Heilige empfangt auß Englischen Händen das gesegnete Himmels-Brod, 671. dessen schöne Capelle zu Rom, wo er Heilig gestorben, 675.

Stationes / des Leydens Christi werden nach Herrnals erbauet, 616.

Statuen / der Heiligen und geistliche Ehren-Säulen in der Stadt: der Unbefleckten Empfängnus Mariä aufm Hoff, 687. der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit aufm Graben, 697. des H. Josephs aufm hohen-Markt, 709. Unsers Herrns aufm Stephans Freythoff, 717. des H. Johann Capistran auch daselbst, ibid. der HH. Joseph und Leopold aufm Graben, 718. des H. Cajetan auf der Hohen Brucken, ibid. des H. Johann von Nepomuck aus Silber bey den Nicolaerinen, 720.

In Vorstädten: der HH. Dreyfaltigkeit vor der Carmeliter Kirche in der Leopold-Stadt 729. an der Straß der Alßherrgassen vor der Kirche der PP. Weis-Spaniern, 737. aufm Spitelberg, 740. bey St. Ulrich, 742. bey Maria-Hülff, 743. vorm Burg-Thor an der Straß nach der Laimgruben, 747. nächst unter den Weißgärbern, 750. vor der Porten des Augustiner Closters auf der Landstraß, 751. der Unbefleckten Empfängnuß Mariä, vor der Serviten-Kirche in der Rossau, 732. vor der Pfarrkirche der Joseph-Stadt, 738. aussern Burg Thor, 740. auf der Straß von Burg Thor nach Maria-Hülff nächst den Kayserl. Marställen. 747. zu Maria Hülff, 746. auf der Widen, ibid. der Schmerzhafften Mutter Gottes, 732. 746. 748. des H. Johann von Nepomuck / 731. 732. 737. 740. 743. 738. 747. 748. 750. Anderer Heiligen: 730. 732. 737. 738. 740. 743. 746. 747. 748. 749. 750.

Ste-

Stephans-Kirche, siehe oben: Kirche.
Stephans-Thürme/ die zween kleinern bauet der Urheber dieser Kirche, Herzog Heinrich der erste, 9. 32. 59. zu den zween grossen leget Herzog Rudolph IV. die Grund-Steine, 33. 42. 46. erster Baumeister des ausgebauten grossen Thurms, 43. zu diesen Bau contribuiren die Länder, 45. wer den Thurm ausgebauet, 44. dessen Höhe, innerliche und äusserliche Beschaffenheit, 60. seq. erforderte grosse Ausgaben, 44. hierüber verwundern sich die Gesandten aus Bosnien, 6. auch der unausgebaute grosse Thurm kostet viel Gelds, 45. seq. wird mehrmal an selben zu bauen angefangen, aber wider aufgehört, 46. seq. dessen Baumeister, ibid. wie hoch derselbe, und wie tieff dessen Fundamenten, 47. 67.
Stiegen/ (heilige) zum H. Creuz bey den PP. Minoriten, 159. in königlichen Frauen-Closter, 360. zu St. Nicola bey den Clarisserinen, 396. bey St. Agnes zur Himmels-Porten, 118.
Structur, der St. Stephans Kirche äusserliche, 49. innerliche, 54.
Sübenhürter/ großmeister des St. Georgen Ritter-Ordens, 380.
Synagog/ Hebräische im untern Werd wird gestürmet, und wieder erbauet, 436. wird in ein Gotts-Haus verwandelt, 438. wo sie gestanden, 439.

T.

Tabernaeul/ kostbarer bey St. Stephan, 56. 58. bey St. Michael, 371.
Tempel-Herren, diesen wird ein kleines Collegium in Wien gestifftet, 325. werden in Reich angenohmen, 327.

Theobald, (bey Sanct) Pfarr-Kirche auf der Laimgruben, da wird ein Frauen-Closter gestifftet, 221. 537. dieß nihmt der H. Johann Capistran in Besiz, ibid. 538. da werden bis hundert Franciscaner von Türken niedergemacht, ibid. 223. Clöster und Kirche werden zerstöhret, ibid. der oede Grund kommt an weltliche Besizer, und folgends an die PP. Carmeliter, 538. seq.
Thomas II. lezter Abbt der Schottischen PP. Benedictinern in Wien, 279. resigniret die Prälatur, und gehet von Wien, 280.
Thonhausen/ (junge Grafin von) hülfft dem armen Closter zu St. Nicola auf, 389.
Thöre/ bey St. Stephan, 52. 65.
Thurm-Wächter/ zu St. Stephan, 63.
Thury, (Herr Hans) Gutthäter der PP. Serviten in der Rossau, 471.
Tirna/ siehe: Dirna.
Todten-Capelle, bey den PP. Augustinern, 135. aufm St. Stephans Freythoff, 656.
Trinitarier/ siehe: Weiß-Spanier.
Türken, verkehren die St. Johanns-Kirche in der Leopold-Stadt in Pferd-Ställe, 460. sehen gemahlene Propheten für Türken an, 472.

U.

Vertrag/ der Herren Gebrüdern, Herzogen von Oesterreich, wegen außbauung der St. Stephans-Kirche, 37.
Vesper-Bild/ bey St. Michael, 376.
Vieh-Weide/ ehedem an dem Plaz des St. Stephans Thurm und Kirche, 61.
Ulrich/ (zu Sanct) Pfarr-Kirche fället ein, und werden mehrer Personen erschlagen, 533. da wird ein lutherischer Prädicant eingeführt, aber wiederum außgetrieben, 532.

Ungewitter, entsetzliches zu Wien, 237.
Urheber, der St. Stephans Kirche, 7. der zween grossen Thürmen, 33. 42. 46.

W.

Wappen / der Herren von Dirna aussen an der Creuz-Capelle bey St. Stephan, 16.
Weideneck / die Grafschafft, Stifft-Gut zu St. Stephan, 41.
Wein / consecrirter mailet, und läst sich nicht abwaschen, 286.
Weiß-Spanier / erhalten den landsfürstlichen Consens zu Erbauung eines Closters, 515.
Wien / Residenz höchster Monarchen der Christenheit, 70.
Wind / hefftiger wirfft das Creuz vom lincken Stephans-Thurm herunter, 14. wirfft die Kirche bey St. Ulrich ein, 533.
Wolfgerus, Bischoff von Passau weyhet die Schotten-Kirche ein, 277.
Wolffrath / (Antonius) Bischoff in Wien, erster Fürst des H. Röm. Reichs, 91.
Wunderwerk / des H. Johann von Nepomuck, 794. seqq.

Z.

Zaismansbrunn / dorff zu St. Ulrich, 531.
Zeiten / aller Sachen Fruchtbarkeit und wolfeilen Werths bey Erbauung des St. Stephans-Thurm, 44.
Zimmermans-Knecht, erbricht das Sacrament Häusel zun Schottnern, 286. wird gerichtet und verbrennt, ibid. wunderding mit den consecrirten Wein, ibid.

Zinck/ ein Burger zu Wien, stifftet die HH. Dreyfaltigkeit Capelle, 181.
Zips/ (Graf Stephan von) vermuthlicher Stiffter der profanirten Capelle in Carmeliter Haus, 762. ist Commendant in Wien, und handelt wider die Schotten Geistlichen, 283. dessen verwegene That, 763.
Zwettelhoff/ diesen übergiebt der Herzog Rudolph denen Dom-Herren zu ihrer Wohnung ein, 656.

Wien, gedruckt bey Joseph Kurzböcken,
Universitäts-Buchdruckern auf dem Hofe,
1766.